

Mit der Halle kam der Aufschwung: Blasorchester feiert 50. Geburtstag

Zahlreiche Ehrengäste bei TSV-Jubiläum / Sonntag großes Blasmusik-Festival

Krainhagen (sig). Eine große Schar von Ehrengästen wird am Freitag, 7. November, beim Kommers des Krainhäger Blasorchesters erwartet. Weil im Heimatort ein für den erwarteten Ansturm ausreichender Saal fehlt, wird der Auftakt zum 50-jährigen Bestehen in der Lieth-Halle gefeiert.

Für den musikalischen Rahmen sorgt das gastgebende Orchester. Dessen Spartenleiter Frank Konczak übernimmt um 19 Uhr die Eröffnung und etwas später den Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der über das Schaumburger Land hinaus bekannten Musiziergemeinschaft.

Das erste Grußwort steht dem Schirmherrn zu. Das ist der Präsident des Niedersächsischen Turnerbundes, Werner Luchtmeier aus Rinteln. Weitere Grußworte haben zugesagt: der stellvertretende Landrat Werner Vehling (Hespe), Bürgermeister Horst Sassenberg (Obernkirchen) und Ortsbürgermeister Herbert Röhrkasten (Krainhagen).

Erwartet werden außerdem Ansprachen von Vertretern des Kreissportbundes, des Turnkreises, der Kirche und des TSV Krainhagen, dem das Ensemble seit vielen Jahren angehört.

Sicherlich dabei sein wird der langjährige frühere Bürgermeister Ernst-August Kranz, der den ersten Dirigenten Wilhelm Struckmeier vor einem halben Jahrhundert gebeten hatte, einen Spielmannszug zu gründen.

Einen entscheidenden Aufschwung nahm dieses Ensemble nach dem Bau einer eigenen Kleinturnhalle, die seit 1964 als Übungsraum zur Verfügung steht.

Damit konnte eine intensive Nachwuchsschulung beginnen. Die Ausbildung und das Heranführen bis zur Orchesterreife geschahen kostenlos. Die Qualität des Ensembles nahm zu und ermöglichte schließlich sogar die Teilnahme an deutschen und österreichischen Bundesturnfesten. Der Musikzug war aber nicht nur bei solchen Großveranstaltungen vertreten, sondern auch bei Heimatfesten und anderen kulturellen Veranstaltungen.

1990 wurden dringend benötigte zusätzliche Übungsräume an die Vereinshalle angebaut. Zwei Jahre vorher hatte der Sohn des Gründers, Friedrich-Wilhelm Struckmeier, die musikalische Leitung übernommen.

Er intensivierte die Schulung und sorgte für eine Erweiterung des Repertoires, das heute neben Stimmungsmusik auch Rock und Pop, moderne Blasmusik, Musical- und Filmmelodien umfasst. Weil es an Übungsleitern mangelte, übernahm ab 1998 Martin Borowski von der Kreisjugendmusikschule die Betreuung der Instrumentalschüler.

Einschließlich der musikalischen Früherziehung befinden sich zurzeit 48 Jungen und Mädchen in der Ausbildung. Dem Stammorchester gehören 29 Musiker an. Inzwischen ist das Nachwuchsensemble schon häufiger allein aufgetreten.

1998 übergab der Gründer Wilhelm Struckmeier die Leitung der Musiksparte des TSV Krainhagen an Frank Rohlf. Seit Anfang dieses Jahres hat Frank Konczak diese Funktion übernommen und mit seinen Vorstandmitgliedern und Helfern die Jubiläumsveranstaltungen organisiert. Dazu gehört neben dem Kommers auch das achtstündige Blasmusik-Festival, das unter dem Motto „Musik ist Trumpf“ am Sonntag, 9. November, um 10.30 Uhr in der Lieth-Halle beginnt. Der Eintritt bei dieser Veranstaltung ist frei.